
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg



Altenbeken



Bad Driburg



Neuenheerse

Oktober - November 2026



Inhaltsverzeichnis

Andacht	Seite 3
Gemeindenachrichten	Seite 4
Kirchenmusik	Seite 8
Rückblick.....	Seite 9
Neue Wege.....	Seite 10
Termine.....	Seite 12
Gottesdienste.....	Seite 14
Freud und Leid.....	Seite 15
Stiftung Senfkorn... ..	Seite 16
Gemeinde und Kita.....	Seite 17
Jubiläum Posaunenchor Altenbeken.....	Seite 20
Neues aus dem HoT.....	Seite 21
Adressen und Ansprechpartner.....	Seite 24

IMPRESSUM:

Gemeindebrief

der ev. Kirchengemeinde
Bad Driburg - Altenbeken - Neuenheerse

Redaktion:

Bianca Gochel,
Frederike Wieneke

Fotos:

Eigene Fotos, Gemeindebriefvorlage
Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 3300 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

09. November 2026

Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Dezember 2026.

Anschrift Redaktion

Brunnenstr. 10,
33014 Bad Driburg
Pad-kg-baddriburg@kkpb.de


TelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Paderborn

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge-paderborn.de

**Vielen Dank allen ehren-
amtlichen AusträgerInnen
des Gemeindebriefes!**

Jesus und die Kids

„An einem anderen Tag brachten ein paar Eltern ihre Kids zu Jesus. Sie wollten, dass er für sie betet, und ihnen alles Gute von Gott zuspricht. Seine Leute waren davon aber gar nicht begeistert und wollten sie nach Hause schicken: „Jesus braucht auch mal ne Pause“, sagten sie zu den Eltern. Aber Jesus war gar nicht nach Pause zumute, als er die Kinder sah: „Lasst sie durch, die können ruhig zu mir kommen! Denn die passen total gut in Gottes neue Zeit rein, in die Zeit, wo er das Sagen hat.“ Er legte ihnen sogar seine Hand auf den Kopf und betete für sie. Erst danach ging er weiter.“

Kommt Ihnen dieser Text irgendwie bekannt vor – und irgendwie auch neu? Genau, es ist der Text über die Segnung der Kinder aus dem Markus-Evangelium, aber nicht in der bekannten Übersetzung nach Martin Luther, sondern aus der „volXBibel next level“, einer modernen Bibelübertragung aus dem Jahr 2023.

Warum ich diese Version gewählt habe? Mir geht es so, dass ich manche Bibeltexte im Laufe meines Lebens so oft gehört oder gelesen habe, dass ich meine, sie in- und auswendig zu kennen, und es mir schwerfällt, in ihnen noch etwas Neues zu entdecken. Deshalb lese ich gern in anderen Bibelübersetzungen oder -übertragungen. An dem Tag, als das Paket mit meiner neuen volXBibel angekommen war, konnte ich das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen, so spannend fand ich es. Das passiert mir - ich gebe es zu – mit meiner alten, mittlerweile reichlich zerfledderten Luther-Bibel

nur noch selten.

In welchen Bibelausgaben lesen Sie?

Ich möchte Ihnen Mut machen, zwischendurch – nicht ausschließlich – mal eine andere Übersetzung oder Übertragung auszuprobieren, um die alten Texte wieder neu zu entdecken. Es muss nicht unbedingt die volXBibel sein, die vielleicht nicht jede/jeden anspricht.

Da ich im HoT mit Kindern und Jugendlichen arbeite, ist mir persönlich diese Umgangssprache nahe. Aber ich mag beispielsweise auch die alte King-James-Bibel in englischer Sprache oder die Bibel in leichter Sprache, die es Menschen, denen das Lesen schwerfällt, ermöglicht, die Texte zu verstehen. Und es gibt noch so viele andere Bibelausgaben, unter denen Sie eine aktuelle „Lieblingsbibel“ finden können. Dabei ist es nicht nötig, gleich in ein neues Buch zu investieren. Einige Ausgaben haben wir in der HoT-Bibliothek, wo sie ausgeliehen werden können, und die meisten Texte finden sich auch kostenfrei im Internet.

Spannende Entdeckungen wünscht Ihnen

Sylvia König
(Jugendmitarbeiterin im HoT)



Erinnerungen an Lore Schöttler

Als Gemeinde haben wir am 27. August Abschied genommen von Lore Schöttler, die knapp 96 Jahre alt wurde. Für viele von uns war sie das, was man ‚gemeindliches Urgestein‘ nennt: Fest im Glauben verwurzelt und präsent und gestaltend im kirchengemeindlichen Leben und darüber hinaus.

Was das Besondere an ihrer Persönlichkeit war, möchte ich – ähnlich wie bei einem Ihrer Geburtstage – alphabetisch beschreiben.



- A** Lore Schöttler war eine **aktive** Frau, mit der **anregende** Gespräche geführt werden konnten.
- B** **Beständigkeit** und **Besonnenheit** waren Eigenschaften, die sie auszeichneten.
- C** Charmant konnte sie sein,
- D** **diszipliniert**; **durchsetzungswillig** war sie in ihrem Alltag und
- E** **engagiert**, **entschlossen** und **energisch**, wenn es galt, eine Entscheidung zu treffen.
- F** **Freundlich** und auch gedanklich **flexibel** blieb sie, wenn sie von einer Sache überzeugt war.
- G** **Geselligkeit** liebte sie und brachte sich **großzügig** und selbst
- H** **handanlegend** ein, denn sie war sehr **hilfsbereit**.
- I** **Interessiert** war sie bis ins hohe Alter an ihren Mitmenschen und am Weltgeschehen.
- J** **Jugendlich** frisch hielt sie sich, durch das **Jäten** des Unkrauts im Garten.
- K** **Konsequent** hielt Lore Schöttler sich fit: **Gymnastik** am Morgen, **kirchliches Engagement** und ihre **Kontaktfreudigkeit** sorgten für geistige und geistliche Fitness.
- L** **Liebenswert** und **liebevoll** bereitete sie ihren Seniorenkreis vor, den sie
- M** **munter** und **musikalisch** gestaltete.
- N** Ein **nüchterner** Blick aufs Leben kam ihr dabei zugute.
- O** **Ordentlich** war Frau Schöttler, **Kalender** und **Gartenbuch** waren gut geführt, denn sie hatte einen
- P** **praktischen** Sinn fürs Leben.
- Q** **Qualifiziert** und
- R** **realistisch** brachte Lore Schöttler über 24 Jahre in die Gemeindeleitung ein und ihre
- S** **sachlichen** Beiträge wurden gerne gehört, denn sie waren oft ein **Segen**. .
- T** **Tolerant** konnte sie meist sein, wenn Entscheidungen nicht ihrer Meinung entsprachen.
- U** **Unkompliziert** und
- V** **verantwortungsvoll** war ihre Art als verlässliche und
- W** **willensstarke** Persönlichkeit.

- X** Lore Schöttler ließ sich kein X für ein U vormachen.
Y ???
Z Zuversichtlich, bei Gott weiter geborgen zu sein, hat sie uns verlassen.

Als Kirchengemeinde sind wir dankbar dafür, Lore Schöttler so lange glaubend, gestaltend und bereichernd in unserer Mitte gehabt zu haben. Wir wissen sie nun bei Gott, dem sie ihr Vertrauen schenkte, geborgen.

Katrin Elhaus

Gespräch mit Astrid Kivelitz



Katrin Elhaus: Wer mehr als 25 Jahre im Gemeindebüro tätig war hat bestimmt viele Veränderungen erlebt.

Astrid Kivelitz: Auf jeden Fall. Als ich zum 1. März 2000 in Altenbeken mit 4 Stunden anfing, war vieles ganz anders. Ich bin ja eine Quereinsteigerin, d.h., ich habe Büro nicht gelernt und ahnte nur, was zu tun ist. Ich habe Lehrgänge besucht, um in das Arbeiten mit dem Computer gut hineinzukommen. Für die speziellen Verwaltungsprogramme, z.B. für die monatliche Abrechnung und das Kirchbuch gab es zusätzlich Schulungen.

Katrin Elhaus: O, das hört sich nach vielen einsamen Stunden vor dem Computer an.

Astrid Kivelitz: Ich habe viel Neues gelernt, hatte aber auch viel Kontakt mit Menschen aus der Gemeinde. Damals kamen viele noch persönlich vorbei oder riefen an, manchmal auch um zu erzählen, was sie auf dem Herzen haben. Das hat sich spätestens seit Corona total verändert. Es kommt kaum noch jemand vorbei oder ruft an. Viele Anfragen kommen per Mail. Ich bedauere, dass es unpersönlicher wird – andererseits kann man so konzentrierter an kniffligen Aufgaben dran bleiben.

Katrin Elhaus: Knifflige Aufgaben? Was habe ich mir darunter vorzustellen?

Astrid Kivelitz: Da sind die monatlichen Abrechnungen der Kollekten, der Auslagen für die Gemeindearbeit vor Ort. Die soll und muss ja stimmen. Und auch das Führen des Kirchbuchs fordert die ganze Konzentration: Bei Namen und Daten dürfen sich keine Fehler einschleichen.

Katrin Elhaus: Gibt es etwas, was weniger ‚bürokratisch‘ ist?

Astrid Kivelitz: Auf jeden Fall! Ich habe eine Zeitlang den Schaukasten vor der Kirche gestaltet, da konnte ich viel von meiner Kreativität einbringen. Und auch die Arbeit am Gemeindebrief hat mir Spaß gemacht. Neben dem Sammeln der

Texte und Beiträge war ich gestalterisch tätig, habe ich das Layout gemacht. Es war für mich richtig schön zu erleben, wie ein lesenswertes Heft entstand. Und Zwischendurch mal ein Plakat für eine gemeindliche Veranstaltung zu gestalten war auch sehr schön.

Katrin Elhaus: Das sind aber viele unterschiedliche Dinge, die eine Gemeindesekretärin im Blick haben und können muss.

Astrid Kivelitz: Ja, und alles immer gleichzeitig! Auch wenn die Stunden im Laufe der Zeit mehr geworden sind (10,5 Stunden) hatte ich in manchen Wochen das Gefühl, ich hätte eine Vollzeitstelle arbeiten können. Glücklicherweise gibt es auch Phasen im Jahr, die ruhiger sind.

Katrin Elhaus: Auf jeden Fall wird es jetzt im Ruhestand ja ruhiger werden.

Astrid Kivelitz: Es wird auf jeden Fall anderes werden, ob ruhiger, das wird sich zeigen. Ich habe wieder angefangen mehr zu malen und möchte das gerne ausbauen. Ich genieße es schon jetzt, bei der Urlaubsplanung frei von gemeindlichen Belangen zu sein. Ich widme mich mehr meinem Garten und was mir am wichtigsten ist: Ich habe mehr Zeit für die Familie, für meinen Mann, die Kinder und vor allen Dingen für meine Enkelkinder! Es ist eine Freude für mich, sie zu begleiten, mit ihnen Zeit zu verbringen.

Katrin Elhaus: Das ist ja wirklich eine breit gefächerte Palette an Interessen und Möglichkeiten, den Ruhestand zu gestalten und zu erleben. So möchte ich im Namen der Kirchengemeinde für das Vierteljahrhundert verlässlichen Dienst danken! Alles Gute und Gottes Segen für den Ruhestand!



Wir sammeln Lebensmittel für die Speisekammer

Die Vorweihnachtszeit steht bevor, die Geschäfte sind schon voll mit Süßigkeiten und anderen Leckereien. Zu Weihnachten wollen wir es uns alle etwas schön machen. Es soll anders sein als im Alltag. Es soll etwas Besonderes zu essen geben, wir wollen feiern.

Für viele Geldbeutel ist das eine Herausforderung. Mit wenig Geld, ist das schwer umzusetzen. Besonders Menschen, die regelmäßig zur Speisekammer gehen, haben es da nicht leicht. Daher möchten wir erneut Lebensmittel für die Speisekammer sammeln. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Aufruf unterstützen und etwas von der Einkaufsliste besorgen:

- Kaffee
- Kakao
- Würstchen im Glas; gerne auch Geflügelwürstchen
- Schokolade und/oder Marzipan
- Öl
- Marmelade
- Zucker
- Mehl

Abgegeben werden können die Lebensmittel **vom 9.9.26 bis zum 30.11.26** zu unseren Büro-Öffnungszeiten (Mo und Di 11 bis 12.30 Uhr und Do 11-12.30 Uhr) oder nach dem Sonntagsdienst.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 2215) oder Frederike Wieneke (0171/8179985 oder frederike.wieneke@kkpb.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Adventsmarkt mit Tombola im Ev. Gemeindehaus Altenbeken

Zum ersten Advent, der in diesem Jahr noch in den November fällt (29.11.), laden wir herzlich nach Altenbeken zum Adventsmarkt im Gemeindehaus ein. Um 14.30 Uhr öffnet das Gemeindehaus seine Türen: Bei Kaffee, Tee, alkoholfreiem Punsch und frischen Waffeln kann geplauscht werden, die adventlich dekorierten Verkaufstische laden nicht nur dazu ein, mit den Augen spazieren zu gehen, sondern auch das ein oder andere Geschenk zu Weihnachten zu erstehen. In diesem Jahr gibt es erstmals eine Tombola, bei der mit etwas Glück Schönes gewonnen werden kann. Für adventliche Stimmung sorgt auch das gemeinsame Singen von Adventsliedern.

Wer Lust hat, etwas Gebasteltes, Handarbeiten oder Kulinarisches für Verkaufsstände beizusteuern oder etwas Schönes (Neues oder Neuwertiges) hat als großen oder kleinen Gewinn bei der Tombola melde sich bitte vormittags bei Britta Claes im Gemeindehaus (Telefon 05255 930408) oder im Pfarramt bei Katrin Elhaus (Telefon 05255 6131).

Die Veranstaltung wird vom Förderverein Evangelischer Kinder- und Jugendarbeit organisiert und der Erlös des Adventsmarkt kommt der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort zugute.

„Bunt sind schon die Wälder“ – Offenes Singen

Nachdem zweimal das Offene Singen im Frühling und im Sommer stattgefunden hat, etabliert sich nun auch diese Veranstaltung im Gemeindeleben. Somit sind alle sangesfreudigen Menschen sehr herzlich eingeladen,

**am Sonntag, 25. Oktober 2026
um 16 Uhr
im Evangelischen Gemeinde-
zentrum Bad Driburg - großer
Saal, Brunnenstraße 10**

beim nächsten Offenen Singen die Jahreszeit Herbst zu besingen. Unter dem Titel des bekannten Herbstliedes „Bunt sind schon die Wälder“ werden weitere Volkslieder zu dieser charmanten Jahreszeit, wie „Der Herbst ist ein Geselle“, aber auch bekannte Kinderlieder, wie „Der Herbst ist da“, „Ihr Blätter, wollt ihr tanzen“ und vieles mehr gesungen. Unser Singkreis Generation plus freut sich auf das gemeinsame Singen. Angeleitet, moderiert und am Klavier begleitet wird das Singen von Kirchenmusiker Torsten Seidemann.

Der Eintritt ist frei.



**RITTER ROST
GEHT ZUR SCHULE**
Musical von Jörg Hilbert und Felix Janosa
nach dem gleichnamigen Buch

Sa., 10.10., 15⁰⁰ Uhr
Ev. Kirche, Bahnhofstr. 7
Kinderchor "Eggelerchen"

MoS | Musical im Ort
amette.burg

Eintritt frei Spende willkommen

Ritter Rost geht zur Schule

**Aufführung des Kinderchors
der ev. Kirchengemeinde in Altenbeken**

**So. 10.10. um 15 Uhr Ev. Kirche
Altenbeken**

Um in die Tafelrunde von König Blei-fuß aufgenommen zu werden, muss der Ritter Rost in der Ritterschule die Schulbank drücken. Leider herrschen dort haarsträubende Zustände, über die sich sowohl das Burgfräulein Bö als auch der Drache Koks sehr wundern.

Eine besondere Aktion mit dem Kinderchor



Im Juni gab es für die Eggelerchen einen spannenden Nachmittag mit Film und selbstgemachter Pizza. Unterstützung hatten wir von den zwei frischgebackenen Jugendleiterinnen Mia und Aaliyah, die beim Pizza belegen halfen und für die anschließende Wanderung eine tolle Schatzsuche vorbereitet hatten.

Die gemeinsame Übernachtung im Gemeindehaus wurde mit einem leckeren Frühstück am nächsten Morgen abgerundet. Wir hatten viel Spaß zusammen.



Kinderkirchentage 2026



„Mal was Neues“ war dieses Jahr das Motto und so haben wir vieles, was wir sonst immer so gemacht haben, im Team hinterfragt.

Drei schöne Tage haben wir zusammen gelacht, gebatikt, gespielt, im Heu gebadet und die Zeit miteinander in vollen Zügen genossen. Das Foto zeigt uns auf der Wiese am Hilgenbach. Dort haben wir einen ganzen Tag verbracht und mit den Streuobstpädagogen Carolin Strodick und Toni Oeynhausens Heu gewendet, Heusäcke gefüllt, die Wiese und ihre Bewohner kennengelernt und einfach den Tag unter freiem Himmel und mit ganz viel Bewegungsfreiheit genossen. Wie immer hat der Rewe unseren Speiseplan mit reichhaltigen Obstspenden erweitert.

Für das nächste Jahr werden bereits neue Pläne geschmiedet und wird es wohl wieder eine ganze Kinderferienwoche geben. Das Team freut sich in jedem Fall wieder sehr auf das nächste Jahr!

Über den gemeindlichen Teller- rand schauen – Erster regional- er Presbyteriumstag



Seit einigen Jahren arbeitet das Pastoralteam der Region Ost unseres Kirchenkreises bereits zusammen. Die Region besteht aus den Kirchengemeinden Emmer-Nethe, Weser-Nethe, Altkreis Warburg und Bad Driburg-Altenbeken.

Da wir immer mehr auf ein gutes Miteinander und Vernetzung angewiesen sind, auch über die Hauptamtlichkeit hinaus, haben wir uns im Juni zu einem ersten regionalen Presbyteriumstag in Borgentreich getroffen. Wir sind in einen guten Austausch gekommen, haben uns kennengelernt, erfahren, was die anderen Gemeinden so machen und wo Schwerpunkte liegen. Wir sind gemeinsam in einen ersten Austausch gegangen, wie wir in Zukunft gemeinsam Kirche sein können. Natürlich konnten wir viele Dinge nur andeuten und braucht es Zeit, um Ideen zu entwickeln. Am Ende des Tages waren wir uns einig, dass wir uns auf regel-

mäßiger Basis treffen wollen. Im Oktober treffen wir uns erneut zu einem Presbyteriumstag, dieses Mal in Brakel.

Kirche à la carte

Im letzten Jahr sind die drei übrigen Gemeinden unserer Region von Januar bis März mit einem neuen Gottesdienstprojekt an den Start gegangen: Kirche à la carte. Vielleicht haben Sie schon davon gehört? Im kommenden Jahr wird sich auch unsere Kirchengemeinde an dem Projekt beteiligen. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gang.

Das Prinzip Gottesdienst wird in dieser Zeit neu gedacht. Es gibt viele Möglichkeiten sich auszuprobieren und für Gottesdienstbesucher die Chance, Neues kennenzulernen. Von Januar bis März werden neue Formate angeboten – und das konsequent regional. Wir rücken näher zusammen, machen uns auf den Weg und lernen uns besser kennen. Es werden Programme angeboten, die Kopf, Körper und Seele ansprechen, für alle Generationen, mit Zuspruch und Anspruch, Ernst und Witz. Gottesdienstteams machen sich auf den Weg durch die Region. Nicht nur Menschen im pastoralen Dienst können Gottesdienste anbieten und gestalten, sondern auch ehrenamtliche Teams.

In dieser Zeit findet ein klassischer agendarischer Gottesdienst an jedem Sonntag in Brakel statt. Nach jedem Gottesdienst gibt es dort ein Kirchkaffee und die Möglichkeit, Menschen aus anderen Gemeinden kennenzulernen. Brakel ist gewählt worden, weil es in der Mitte unserer Region liegt und auch mit der Bahn gut zu erreichen ist.

Der Bahnhof ist direkt nebenan.

In den übrigen Kirchen und Gemeindehäusern werden die verschiedenen Gottesdienstangebote zu Gast sein. Zu Weihnachten wird das Angebot für die Region stehen und wird es Flyer für alle Gemeinden mit den nötigen Informationen geben. Aus jeder Gemeinde, jedem Presbyterium, gibt es Vertreter*innen, die an der Planung beteiligt sind. Derzeit werden die verschiedenen Angebote erarbeitet und zusammengetragen.

Kirche à la carte bedeutet, dass es keine Sonntagsgottesdienste (wie gewohnt) in unserer Gemeinde gibt. Gottesdienste werden zu anderen Zeiten stattfinden und in der eigenen Gemeinde/Kirche auch in geringerer Zahl.

Wir sind gespannt auf dieses Projekt, wissen um die Chancen und Risiken, und freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf diesen Erprobungsraum einlassen.

Familienzeit

Segenszeit, Spielzeit, Essenszeit. Ein Nachmittag für die ganze Familie am 30.10. von 15.30 bis 19 Uhr. Es kann gerne ein Lieblingsspiel mitgebracht werden.

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bei Frederike Wieneke.

(frederike.wieneke@kkpb.de)

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit Euch!

Es grüßt
das Familiengottesdienst-Team

Fotorückblick Sommergottesdienste

Back- und Brauhaus Schwaney



Kluskapelle Neuenheerse



EGV-Hütte

Erpentrup-Langeland



Folgende Veranstaltungen finden
im Ev. Gemeindezentrum,
Brunnenstr. 10, Bad Driburg statt:

Singkreis:

„Generation plus“

14-tägig mittwochs um 10 Uhr,
07.10., 21.12., 11.11., 25.11., 02.12.,
09.12.,

Gospelchor

„Spirit Voices“

Freitags 20 Uhr - 21.30 Uhr
Termine 09.10., 23.10., 06.11., 20.11.,
04.12.,

Posaunenchor

Jeden Donnerstag um 19 Uhr

Frauenhilfe

Do 29.10.2025 um 15 Uhr
Do 26.11.2025 um 15 Uhr

Frauenkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr

Internationales Sprachcafé

Donnerstags von 15 - 16.30 Uhr



Erntegaben für Erntedankfest am 04. Oktober 2026

Wer etwas aus dem eigenen Garten oder von der Ernte für den Gottesdienst beisteuern möchte, kann gerne Herrn Moor ansprechen oder eine Nachricht auf dem Küstertelefon hinterlassen.



Selbsthilfegruppe

Für Suchtkranke, Suchtgefährdete und ihre Angehörigen.

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Die Gruppe wird von einer Fachkraft betreut.

Telefonische Auskunft:

05253/930345

Schuldnerberatung Diakonie PB-HX

Tel 05271 2204

Freitag 8 - 13 Uhr nach Absprache im Gemeindehaus in Bad Driburg

Folgende Veranstaltungen finden
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Eichendorffstr. 9, Altenbeken statt.

Ü - 65 Treff

Tamara Kraft, Tel.: 05255 281 021

**Jeden 4. Donnerstag im Monat
Von 15 - 17 Uhr**

22.10.

26.11.

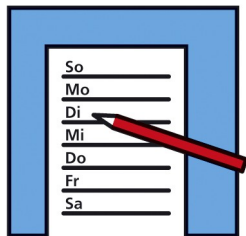
Abendkreis der Frauen

Katrin Elhaus, Tel.: 05255 6131

Donnerstags um 19.30 Uhr

29.10. um 20 Uhr Bibelarbeit

26.11. um 19.30 Uhr Kurze Spiele -
große Freude



Kirchenmusik

Kirchenchor

Torsten Seidemann,
Tel.: 05253 935 0288

**Montags 20 - 21.30 Uhr
(außer in den Ferien)**

Posaunenchor

Gunter Kullmer, Tel.: 05255 1647

Mittwochs 20 Uhr

Freitags 18.30 Uhr

in Schwaney bei Kullmers

Kinderchor

Britta Claes, Tel.: 05255 933 9894

Freitags 16 - 17 Uhr

Betreuungsverein Diakonie PB

(Patientenverfügung, Vorsorgevoll-
macht, Betreuungsverfügung)

Tel 05251 500230

Dienstags oder Freitag nach Absprache
im Gemeindehaus in Altenbeken

Kleidersammlung für

Bethel

vom **16. - 20. November 2026**

Im Ev. Gemeindebüro,
Brunnenstraße 10 in **Bad Driburg**.
Von 9 - 13 Uhr.

Außerdem werden gestempelte
Briefmarken angenommen.

**Wenn niemand anwesend ist, bitte
die Säcke vor das Büro stellen!**

vom **16. - 20. November 2026**

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Eichendorffstraße 9, oder im Haus
der offenen Tür, Bahnhofstraße in
Altenbeken.

Außerdem werden gestempelte
Briefmarken angenommen.

**Wenn niemand anwesend ist, bitte
die Säcke vor die Garage stellen!**

Sonntags um 9.30 Uhr

Oktober 2026

04.10. mit Abendmahl
11.10.
25.10.

November 2026

01.11. mit Abendmahl
08.11.
22.11. Abendmahl mit Totengedenken

Sonntags um 11 Uhr

Oktober 2026

04.10. mit Abendmahl
11.10.
25.10.

November 2026

01.11. mit Abendmahl
08.11.
22.11. Abendmahl mit Totengedenken

Am So. 01.11. um 12 Uhr Ökum. Andacht im Ruheforst Neuenheerse.
Am Ewigkeitssonntag, den 22.11. spielt der Posauenenchor um 14 Uhr auf dem West- und um 15 Uhr auf dem Ostfriedhof in Bad Driburg.

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg.** »

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Gottesdienste Neuenheerse (**SAMSTAGS**)

Oktober 2026

Sa. 10.10. um 18 Uhr

November 2026

Sa. 07.11. um 17 Uhr
mit Abendmahl

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und Gottes Segen

allen, die im ***Oktober und November*** Geburtstag haben.

Getauft wurden



Aus unserer Gemeinde verstarben



Getraut oder gesegnet wurden





Stiftung Senfkorn

Biertasting

mit ausgewählten Bierspezialitäten

im Ev. Gemeindezentrum
Bad Driburg, Brunnenstr. 10

**Freitag,
16.10.26
19⁰⁰ Uhr**

Erleben Sie einen stilvollen Abend im Zeichen der Bierkultur. Biersommelier Felix Heidenreich entführt Sie auf eine genussvolle Reise durch die Welt des Bieres und präsentiert acht erlesene Bierspezialitäten – facettenreich, charakterstark und mit viel Leidenschaft ausgewählt.

Zum Auftakt erwartet Sie ein kleiner Bieraperitif als genussvolle Einstimmung. Ergänzend zur Verkostung werden saisonale Häppchen gereicht. Die musikalische Begleitung von Bernd Rüthers sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Der Preis beträgt 40 Euro pro Person. Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei der Bad Driburger Touristik GmbH und Bauer Peine erhältlich. Keine Abendkasse.



Der Erlös des Abends sowie freiwillige Spenden kommen einem Projekt der Stiftung Senfkorn der Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg zugute.

Was ein Umzug alles mit sich bringt

Was ein Umzug alles so mit sich bringt, das ahnt man häufig erst, wenn man mittendrin ist. Wenn viele Entscheidungen schon getroffen sind.

Wie Sie sicherlich gelesen und mitbekommen haben, ist sind unsere evangelische Kita und Familienzentrum „Jesus und Zachäus“ Ende Juli aus dem Gebäude im Kurpark ausgezogen und befindet sich nun in einem Teil der ehemaligen Eggelandklinik, im sogenannten Eggelandpark, gegenüber dem Bahnhof.

Die Entscheidung diesen großen Schritt zu wagen fiel nicht leicht, tat auch Vielen weh und war ein längerer Prozess. Da die Kita seit 2018 zum Verbund der Kitas des Kirchenkreises gehört, war es nicht das Presbyterium, welches diese Entscheidung traf, wie manche:r vielleicht denken mag.

Für viele Menschen war dieser Standort einfach traumhaft, gelegen am Rande des Kurparks mit einem wundervollen großen Garten, der seinesgleichen sucht. Häufig gibt es jedoch mehrere Seiten einer Geschichte und gehörte auch dazu, dass die Kita immer mehr zum Rand des Parks gehörte. Eine Kita passte nicht mehr so ganz in das Konzept eines Gräflichen Parks. Es ist ein Unterschied, ob man an einem Ort geduldet oder erwünscht ist.

Im Eggelandpark entsteht gerade ein kleines Viertel. Die Kinder der Kita sind nun die Ersten, die ins ehemalige

Klinikgebäude eingezogen sind. Die Lebenshilfe wird mit ihrer Frühförderung dort einziehen, Wohnungen wird es auch geben. Eine bunte und vielfältige Hausgemeinschaft ist im Entstehen. Das Außenspielgelände, der Garten der Kita, kann von altem Baumbestand profitieren und bietet viele schöne Möglichkeiten und eine weite Fläche. Die Kita ist sichtbarer geworden und dort, wo sie ist, mit Freuden aufgenommen. Das tröstet manche vielleicht über den Abschied aus dem Kurpark hinweg.

Zu dem Auszug aus dem Kurpark gehört aber auch die Wahrheit, dass wir als Kirchengemeinde dort nicht mehr sein dürfen, keine anderen Möglichkeiten haben, dieses Gebäude anderweitig mit Leben zu füllen. Die Verträge gegeben vor, dass nur das Betreiben einer Kita an diesem Ort möglich ist und nichts anderes. Das führt dazu, dass die Kirchengemeinde nun bis zum Ende des Jahres dazu verpflichtet ist, das Gebäude „zurückzubauen“, wie manche es nennen.

Der Abriss des Gebäudes ist also unumgänglich. Dies ist der Rattenschwanz, den der Auszug/Umzug nach sich zieht und natürlich nicht erfreulich ist, nicht leichtfällt und auch nicht kostenlos ist. Es ist mehr als bedauerlich, dass das Gebäude keine andere Nutzung erfährt.

Unsere Kirche lebt von den Menschen und davon, dass wir Gebäude mit Leben füllen.

Wenn dies nicht mehr sein kann oder darf, dann müssen wir uns von Gebäuden trennen. Es fällt nicht leicht, diese Schritte zu gehen, vor allem wenn das nicht so selbstbestimmt stattfindet, wie man sich das wünscht. Nun gehen wir diese Dinge an, weil es so geboten ist.

Wir wünschen der Kita im Eggelandpark einen guten Start und sind natürlich weiterhin gemeindlich und religionspädagogisch eng und gut verbunden.

Frederike Wieneke

Ein neues Kapitel beginnt für das Evangelische Familienzentrum „Jesus und Zachäus“ im Eggeland-Areal



In den Sommerferien ist die Kita in das Mietobjekt von Unternehmer und Investor Eike Sünkeler in die ehemaligen Eggelandklinik umgezogen. Wir berichteten im letzten Gemeindebrief.

Seit dem 01.08.2026 hat das Ev. FZ seine neuen Räumlichkeiten auf rund 700m³ in Bad Driburg bezogen. Das Außengelände umfasst ca. 1500m³. Zur Zeit werden 64 Kinder in drei Gruppen betreut. Bereits seit 25 Jahren lebt diese Kita Inklusion. 2008 wurde es durch das Land NRW als Familienzentrum zertifiziert.



Zahlreiche Gäste kamen zur Einweihung. Einer der ersten Gratulanten waren Christian Rodemeyer, Abteilungsleiter Kinder, Jugend und Familien beim Kreis Höxter und Jens Tegethoff, Geschäftsführer des Verbundes der Tageseinrichtungen für Kinder im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn, sowie die Fachberatung Andrea Stephan-Baier.

Gemeindepädagogin Frederike Wieneke blickt in Ihrer Ansprache auf die langjährige Zusammenarbeit mit dem Ev. Familienzentrum zurück und betrachtet das Wohnkonzept im Eggelandpark als Bereicherung für die Stadt.

Anschließend segnete Sie das Gebäude und vor allem die Menschen, die darin leben und arbeiten. Sie wünschte allen Großen und Kleinen viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.

Bei den Führungen konnten die Gäste einen Blick in die neuen Räumlichkeiten werfen. Auf zwei Etagen präsentieren sich die hellen und bedürfnisorientierten Gruppen- und Funktionsräume. Im Forscherraum tüftelten die Väter an verschiedenen Stromkreisen, im Rollenspielbereich wurde Popcorn angeboten und in der Kombüse, dem Kinderrestaurant, wartete ein leckeres Kuchenbuffet.

Abgerundet wurde das Ganze mit der Tombola durch den Elternbeirat.

Musikalisch wurde die Einweihungsfeier durch den christlichen Liedermacher Jörg Sollbach und seiner Handpuppe Fridolin begleitet.



Bei sommerlichem Wetter feierten Jung und Alt zusammen. Zum Abschluss des Mitmachkonzerts gab es eine Polonaise über das Außengelände.

Für weitere Unterhaltung sorgte das Forschermobil von der ComNatura-Umweltbildung. Melanie Hecker und Agnes Garcorz unterstützten die Familien beim Werkeln der Schiffe, Autos und Roboter.

Für das leibliche Wohl sorgten Eltern und Mitarbeitende.

Liebe Grüße wünscht das Team des Evangelischen Familienzentrum Jesus und Zachäus

Kristin Lücke



60 Jahre Posaunenchor Altenbeken



Am Sonntag, den 12. Juli 2026, feierte der Evangelische Posaunenchor Altenbeken sein 60jähriges Jubiläum in der evangelischen Kirche von Altenbeken mit einem konzertanten Gottesdienst. Nach dem Eingangsstück im Klezmer Stil und der Begrüßung durch Pfarrerin Elhaus trug der Posaunenchor in den thematisch zusammenpassenden Blöcken „Drei Spirituals für Bläser“, „Drei südamerikanische Tänze für Bläser“ und „Zwei Balladen für Bläser“ beschwingte, aber auch ruhige Spielstücke vor. Unterbrochen wurden die Blöcke durch die liturgischen Elemente des Gottesdienstes. Zum Ausgang spielte der Posaunenchor ein Spielstück im Ragtime Stil. Den feierlichen Rahmen unterstrich Pfarrerin Katrin Elhaus mit dem modernen Psalm der Trompeten und Posaunen und einer wohlüberlegten sehr passenden Ansprache. Zum Abschluss des Gottesdienstes applaudierte die Gemeinde und entließ den Posaunenchor nicht, bevor er zwei Zugaben mit Filmmusiken aus dem Abenteuerfilm „Fluch der Karibik“ gespielt hatte.

60 Jahre besteht mittlerweile der Evangelische Posaunenchor Altenbeken. Gegründet wurde der Posaunenchor von Werner Friedel, dem damaligen Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Altenbeken. Seit 1992 leitet Gunter Kullmer den Posaunenchor. Unter der Leitung von Gunter Kullmer erlebt der Posaunenchor durch neue Mitglieder zunächst einen stetigen Aufschwung und erreicht zum 50-jährigen Jubiläum einen Höhepunkt seines Wirkens. Danach beginnen schwierige Zeiten, weil die jüngeren Bläser zum Studium Altenbeken verlassen und nur noch bei den Auftritten mitwirken können, weshalb eine intensive Probenarbeit erschwert ist. Den Tiefpunkt erlebt der Posaunenchor durch die Coronapandemie von 2020 bis 2023. Über längere Zeit konnten Proben und Auftritte aufgrund der Pandemie und der geltenden Schutzmaßnahmen nicht stattfinden. Als endlich wieder Proben erlaubt sind, ist der Wiedeanfang mit großen Hindernissen verbunden. Lediglich vier Bläser nehmen zunächst den Probenbetrieb wieder auf. Das Mitwirken in Gottesdiensten ist dennoch eingeschränkt möglich, weil einige der weggezogenen Mitglieder den Chor dabei unterstützen. Größere Auftritte, wie das traditionelle Konzert am 4. Advent, können jedoch nicht durchgeführt werden. Einen neuen Aufschwung erlebt der Posaunenchor im Jahr 2024, als einige Mitglieder, die Altenbeken für ihre Ausbildung verlassen haben, ihre Ausbildung abschließen, zurück in die Umgebung von Altenbeken ziehen und wieder regelmäßig an den Proben teilnehmen. Außerdem

nehmen auch weitere Mitglieder den Probenbetrieb wieder auf, sodass der Chor heute wieder nahezu die Mitgliederzahl der Zeit vor der Pandemie erreicht hat.

Mittlerweile hat sich der Posaunenchor wieder zu einem festen, gern gehörten Klangkörper in der Kirchengemeinde Altenbeken entwickelt. Natürlich spielt der Posaunenchor immer noch zur Choralbegleitung, aber es ist wieder selbstverständlich geworden, dass auch die Choralvorspiele, der musikalische Eingang und Ausgang sowie die musikalische Untermalung zum Abendmahl gespielt werden. Besonderen Spaß bereitet es dem Chor, zeitgenössische eingängige Musik vorzutragen, die alle Gemeindemitglieder ansprechen soll. Hauptaufgabe des Chors ist die musikalische Gestaltung von Festgottesdiensten und Freiluftgottesdiensten auch außerhalb der Gemeinde Altenbeken. Aber auch die Mitwirkung bei Konzerten und öffentliche Auftritte gehören zu den Aktivitäten des Posaunenchors. Hervorzuheben ist hierbei die traditionelle Durchführung des Adventskonzerts am 4. Advent in der evangelischen Kirche Altenbeken, das zuletzt zusammen mit dem Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg im Pfarrbezirk Altenbeken und dem Kinderchor der evangelischen Kirche durchgeführt worden ist. Auch in diesem Jahr ist dieses Konzert geplant. Die bei dem Konzert gesammelten Spenden in Höhe von jährlich rund 600 Euro kommen seit mehr als 30 Jahren der Initiative „Hilfe für krebs- und schwerstkranke Kinder“ zugute.

Gunter Kullmer

HoT Altenbeken

Sommerferienprogramm

Im Rückblick auf die Sommerferien danken wir ganz herzlich dem engagierten Einsatz unserer Ehrenamtlichen, ohne den wir das Ferienprogramm so nicht hätten durchführen können. Da sind zunächst die Jugendlichen zu nennen, die teilweise an einer unserer Jugendleiterschulungen teilgenommen haben. Aber auch der Einsatz einiger Erwachsenen zum Beispiel beim Kreativtag oder um uns an einigen Tagen mit einem warmen Mittagessen zu versorgen. Nicht zu vergessen eine der Mütter von Waldwochenkindern, die die Essensausgabe mit gemanagt hat und andere mehr... vielen lieben Dank – ohne Euch wäre so ein abwechslungsreiches Programm für so viele Kinder nicht möglich!



Riesenlego's

Den ganzen Oktober über leihen wir uns die Riesenlego's von der evangelischen Jugend. Während der Öffnungszeiten kann also dieses Jahr nicht nur in den Herbstferien, sondern bereits zwei Wochen vorher nach Herzenslust gebaut werden: riesige Türme, Häuser, in die man reingehen kann, Mauern mit Zinnen und Vieles mehr – nicht zu vergessen der Spaß beim Einstürzen lassen 😊

Herbstferienprogramm

Wir starten in die Herbstferien mit einem Lehmofen-Pizza-Fest am Freitag den 16.10. um 16:00 Uhr.

In der ersten Herbstferienwoche gibt es an drei Vormittagen: Montag 19.10.- Mittwoch 21.10. in der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr im Rahmen unserer Kinderbuchwoche drei abwechslungsreiche Tage „in der Villa Kunterbunt“ Kinder im Alter von 6-12 Jahren tauchen in die verrückte, fröhliche und abenteuerlustige Welt von Pippi Langstrumpf ein. Gemeinsam werden verschiedene Geschichten rund um Pippi, ihre Freunde Tommy und Annika gelesen. Dabei bleibt es nicht nur beim Zuhören: Pippis Abenteuer werden selbst erlebt! All die Dinge, die Pippi und ihre Freunde so gerne tun, werden gemeinsam erprobt: Es wird sich auf spannende Abenteuer begeben und entdeckt, was es bedeutet, mutig, neugierig und ein bisschen verrückt zu sein.

Drei Tage voller Geschichten, Spaß, Fantasie und Abenteuer warten auf die Kinder.

Auch ein gemeinsames Frühstück ist im Preis von 10.-€ inbegriffen.

Anmeldungen sind ab sofort im HoT möglich.

In beiden Wochen der Herbstferien bieten wir nachmittags - parallel zu unserer Öffnungszeiten – immer eine kleine Bastelei, Bäckerei oder andere Aktion an.

Zu einem Kostenbeitrag von 1.-€ können Kinder ohne vorherige Anmeldung Apfelkuchen backen, Eulen als Schlüsselanhänger nähen, Stofftaschen mit Kartoffeldruck gestalten, Zaubern lernen, bei einem Akrobatik-Workshop mitmachen, Windlichter oder mit Kastanien basteln.

Das genaue Programm kann demnächst im Bürofenster, auf unserer Homepage und im Schaukasten eingesehen werden.

Breaking Tanzworkshop

In den Herbstferien von Dienstag 20.10. – Donnerstag 22.10. bieten wir im Rahmen des Sozialraumbudgets einen Breaking Tanzworkshop an. Unter der Leitung von Maxim Lobunko werden die Kinder ab 8 Jahre jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr Elemente des Breakdance wie Toprocks, Footworks und anderes mehr erarbeiten. Die Teilnahme kostet 15.-€ - den Rest der Kosten übernimmt die Gemeinde. Anmeldungen sind mit dem entsprechenden Anmeldezettel ab sofort möglich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.



Gedenkfeier am 9. November anlässlich der Reichsprogrom- nacht

An der diesjährigen Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht am 9. November, bei der an die systematischen gewalttätigen Übergriffe der Nationalsozialisten auf jüdische Menschen, Synagogen und Geschäfte in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 gedacht wird beteiligt sich auch das HoT. Die alljährliche Gedenkfeier steht organisatorisch unter der Leitung von Sabine Schulze-Noska, die auf das HoT mit dieser Anfrage zugekommen ist – vielen Dank dafür! In der kommenden Zeit – im Oktober – wird mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam nach einer geeigneten Idee für diesen Abend gesucht, diese ausgestaltet und dann auch umgesetzt.

Kooperation mit dem zdi – MINT-Projekte im HoT

Erst einmal klären wir eben die Abkürzungen: „zdi“ steht für „Zukunft durch Innovation (Nordrhein- Westfalen)“, MINT steht für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik“. Mit diesen Worterläuterungen wird schon klar, worum es hier geht: Mitarbeitende des zdi bieten auch in diesem Herbst besondere Projekte aus dem MINT-Bereich in den HoT-Räumlichkeiten an. Die genauen Termine und die jeweiligen Aktionen können unserer Homepage entnommen werden [sobald die Absprachen mit dem zdi fertig getroffen sind.] Die Anmeldungen laufen digital direkt über das zdi.

geänderte Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag: 16:00 – 18:00 Uhr
18:00 – 20:00 Uhr für Alle
ab 12 Jahre

Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr

Freitag: 16:00 – 20:00 Uhr

Samstag: 15:00 – 17:00 Uhr
17:00 – 20:00 Uhr für Alle
ab 12 Jahre

Mädchenzeit für 6-12 Jährige:

Mittwoch 15:30 – 17:00 Uhr

Jungenzeit für 6-12 Jährige:

Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

www.evangelisch-in-baddriburg-altenbeken-neuenheerse.de

Instagram [ev_kirche_bad_driburg_altenbeken](#)

Pastoral-Team

Pfarrerin Katrin Elhaus

Bahnhofstr. 7, 33148 Altenbeken

Tel 05255 6131

E-Mail: katrin.elhaus@kk-ekvw.de

Gemeindepädagogin/Prädikantin

Frederike Wieneke

Tel. 0171 8179985

E-Mail:

frederike.wieneke@kkpb.de

Gemeindebüro Bad Driburg

Brunnenstr. 10, 33014 Bad Driburg

Bianca Gochel

Tel 05253 2215

E-Mail:

pad-kg-baddriburg@kkpb.de

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 11—12.30 Uhr

Hausmeisterin

Swetlana Hartwich

Tel/AB 05253 940434

Küster

Rudolf Moor

Tel/AB 05253 940434

Familienzentrum

„Jesus und Zachäus“

Leitung Sandra Wiedey

Tel 05253 2644

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg

Sparkasse Paderborn - Höxter -
Detmold

IBAN:

DE54 4765 0130 0001 5844 40

Stiftung Senfkorn

Vorsitzender Horst Kanbach

Tel. 0170 6618736

Kirchenmusik

Torsten Seidemann

Tel 05253 9350288

Christine Dietrich

Tel 05259 930913

Gemeindebüro Altenbeken,

Eichendorffstr.9, 33184 Altenbeken

Anja Husemann, Tel 05255 930408

E-Mail:

pad-kg-baddriburg-altenbeken@kkpb.de

Hausmeisterin

Britta Claes

Tel.: 05255 930408 vormittags

Küsterin Kirche

Lilli Beimel

Tel.: 05255 930223

HoT Altenbeken

Susanne Grenz, Sylvia König und

Anna Wächter

Tel .: 05255 7577,

Mobil: 0174 3587748

www.hotaltenbeken.de,

Instagram: [hot_altenbeken](#)

E-Mail: HoTAltenbeken@gmx.de

Förderverein evangelischer Kinder - und Jugendarbeit Altenbeken e.V.

Bahnhofstraße 7

Bankverbindung:

Volksbank PB Höxter

IBAN: DE57 4726 0121 6209 6546 00

Bankverbindung

Pfarrbezirk Altenbeken

Volksbank Paderborn

IBAN: DE55 4726 0121 6201 9831 00